

Projekt eines Forschungszentrums

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 5: **Forschungsbauten - Studentenheime - Vervielfältigte Kunst**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-42904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Projekt eines Forschungszentrums

Projektstudie für den Eidgenössischen Stipendienwettbewerb 1968

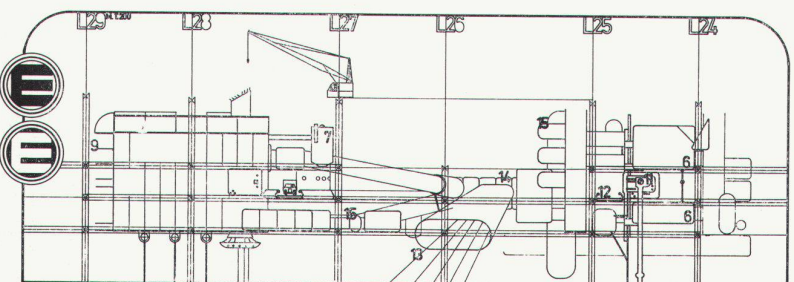
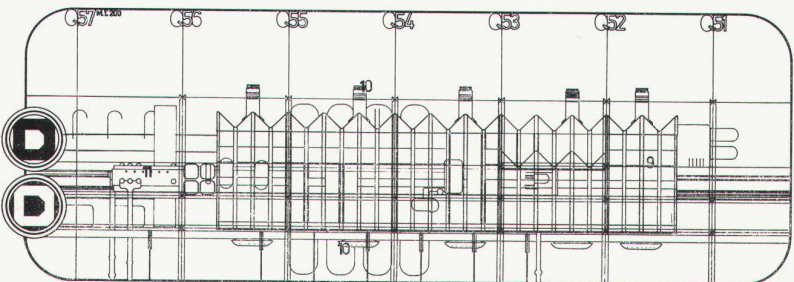
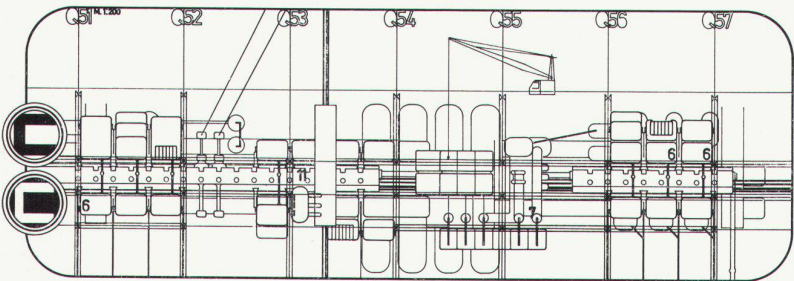
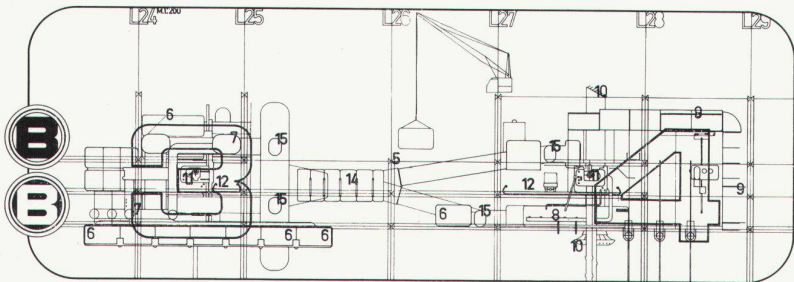
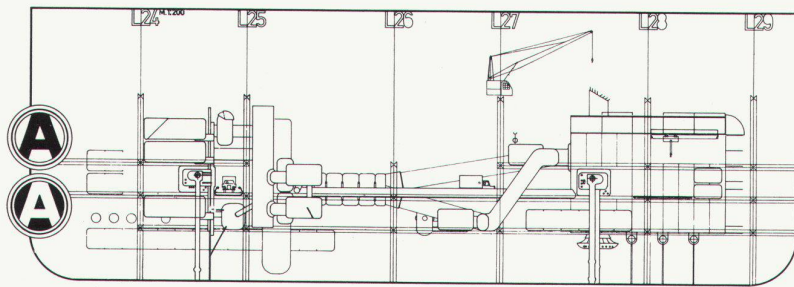
Projektverfasser: Hans Imesch, Basel

Der Verfasser stellte sich die Aufgabe, ein Forschungszentrum zu entwerfen, dessen Anforderungen sowohl während der Erstellungszeit wie bezüglich der Zukunft als auch während der Versuche und infolge des Fortschrittes noch unbekannt sind. Das Forschungszentrum gibt die Möglichkeit, mehrere Laborgruppen zu koppeln, beispielsweise für eine Forschungsarbeit von unbestimmter Dauer und für die Bildung eines neuen Forschungsgebietes. Das Ziel der Planung ist Flexibilität und Variabilität.

Das Zentrum besteht aus zwei Teilen: 1. dem Verwaltungsbau (Zugang und Kontrolle, Verwaltung, Archive, Forschungsergebnisse, Bibliothek, Film- und Vortragsauditorien), 2. den Laboratorien – Gegenstand dieser Studie.

Die Laborgruppen sind auf einer Linearen aufgebaut, entsprechend der technischen Galerie (Energieversorgung und Installation) und Vorfahrt von Fahrzeugen. Sie bestehen zur Hauptsache aus gleichen, vorfabrizierten Laboreinheiten. Eine solche Einheit ist klimatisiert und hat individuelle Versorgungs- und Abflußleitungen. Sie werden beim Ausbau je nach Zweck der Labors mit verschiedenen Apparaten bestückt. Diesen Laborzellen sind Räume und Behälter zugeordnet, die als Spezialeinrichtungen der jeweiligen Laborgruppe dienen.

Das Großraumlabor ergänzt die Laborgruppen. Es ist ein Unterstand, in dem je nach Bedarf Räume begrenzt werden können (zum Beispiel Aufblasen von Hüllen, Erstellen von Sicherheitswänden usw.). Die Ventilations- und Klimaanlage ist individuell steuerbar und getrennt von den restlichen Installationen, welche von einer technischen Galerie gespeisen werden. Dach und Außenhaut sind mobil, um Versuche im Freien zu gestatten. In unmittelbarer Nähe des Großraums liegen Registratur- und Steuerapparaturen, Vorbereitungs-labors sowie Reservebehälter. Die direkte Zufahrt in diese Zone erlaubt An- und Abtransporte.



1
Schnitte
Coupes
Cross-sections

2
Laboratorium; rechts unten Situation
Laboratoire; en bas, à droite, situation
Laboratory; below, right: site plan

- 1 Verwaltung
- 2 Forschungszentrum
- 3 Laborgruppen
- 4 Großraumlabor
- 5 Dreidimensionale Superstruktur
- 6 Laboreinheit
- 7 Spezialeinrichtung
- 8 Überwachungs- und Registraturapparaturen
- 9 Mobile Dach- und Außenhaut
- 10 Frischluft/Abluft
- 11 Technische Galerie
- 12 Vorfahrt Fahrzeuge
- 13 Fördersystem-Forscher
- 14 Verteilplattform, Kontrolle
- 15 Vertikale und horizontale Verkehrswege

